

Ich möchte kein schlechter Lehrer sein! Alternativen

Beitrag von „**WolkenKuchen**“ vom 28. Oktober 2018 15:48

[Zitat von Krabappel](#)

Wenn was schiefgeht?- fremde Klassen außer Rand und Band: hinterher auseinanderdröseln. Wer hat wann gestört und wie sanktioniere ich das im Nachhinein, wenn es mir zwischendrin nicht gelungen ist? Absprachen mit Klassenlehrer, ggf. freundlicher aber bestimmter Elternanruf.

- Stress mit Kollegen: reden
- Stress im Ref.: an der eigenen Einstellung arbeiten. Schritt für Schritt, kann nicht alles gleich super sein. Ich kann immer nur zur aktuellen Zeit mit meinen aktuellen Erfahrungen und Einstellungen eine Entscheidung treffen. Hinterher kann ich reflektieren, ob ich die Entscheidung noch mal treffen würde. Ein routinierter Lehrer ist man mit 7 Jahren Berufserfahrung, so eine mündlich überlieferte Volksweisheit 😊
- Stress mit Chef: erstmal akzeptieren, beruhigen, hinterher schauen: was muss ich, was muss ich nicht? was muss er? evtl. Personalrat um Unterstützung bitten. Immer gut in Schulrecht aufpassen.

Ich hab auch schon im Lehrerzimmer gesessen und geheult, weil ich keine verdammte Lust mehr auf Klasse xy hatte. Inzwischen ist Klasse xy nicht mehr an der Schule und so kommen und gehen die Kids, man wird entspannter. Inzwischen hab ich die Einstellung: das ist mein Klassenzimmer, wer hier was lernen will, hat sich an die Regeln zu halten. Wer nicht will, hat leider nicht die Wahl, denn hier ist mein Klassenzimmer 😊

Und wenn erst mal alles sitzen und zuhören, kann man auch fördern und fordern und Spaß haben. Allzuviel falsch kann man m.E. nicht machen- sooooo wichtig sind wir nun auch wieder nicht- oder hast du einen Lehrer von dir in Erinnerung, der irgendwas desaströs mies in deinem Leben beeinflusst hätte?

In meinem Leben nicht, aber bei einem Klassenkameraden.

Ich gehöre wohl zu den wenigen Schülern, die Lehrer immer auf ein so hohes Podest gestellt haben ;). Ich hatte echte Ekelpakete, aber auch total tolle Lehrer.